

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Bettina Domer (SPD)**

vom 26. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. August 2020)

zum Thema:

Mehr Mitbestimmung und Transparenz bei der Berliner Schulbauoffensive durch Bauausschüsse: Beteiligung von Schulen und Schüler*innen am Schulneubau, Schulsanierung, Schulumbau und Schulausbau

und **Antwort** vom 14. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Sep. 2020)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Bettina Domer (SPD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24671

vom 26. August 2020

über Mehr Mitbestimmung und Transparenz bei der Berliner Schulbauoffensive durch Bauausschüsse: Beteiligung von Schulen und Schüler*innen am Schulneubau, Schulsanierung, Schulumbau und Schulausbau

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz von Berlin obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht oder nur teilweise in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat daher alle Bezirke um Zulieferung gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat mit nachfolgenden Aussagen übermittelt wurden.

1. Inwiefern werden die Schulen und Schulgemeinschaften und Schüler*innen durch die Bauausschüsse bei baulichen Maßnahmen im Rahmen des Ansatzes der Partizipation am Schulbau und des Leitfadens des Senats zur Partizipation im Schulbau beteiligt und wie viele Beteiligungsverfahren wurden seit der Veröffentlichung des Leitfadens in 2019 durchgeführt? (Bitte nach Schule und Bezirk und geplanter baulicher Maßnahme, Baufortschritt, geplanter Investitionssumme und Art der Partizipation bzw. Beteiligungsstufe und Bedarfsträger aufschlüsseln)
2. Wie viele Schulen und Schulgemeinschaften und Gremien konnten sich mittels Partizipationsverfahren zu baulichen Planungsfragen beteiligen, seitdem die Taskforce Schulneubau beschlossen hatte erweiterte Partizipationsverfahren als Regelfall im Schulneubau zu definieren und zusätzlich zum Anhörungsrecht der Schulen aus § 76 Abs. 3 SchulG als Normalfall festzulegen?

3. Welche Partizipationsmodelle konnten durch die Veröffentlichung des Leitfadens Partizipation im Schulneubau in 2019 bereits in der Praxis erprobt werden? (Bitte nach Standort, Beteiligungsstufe und Bedarfsträger darstellen)

Zu 1., 2. und 3.:

Die Antworten der Bezirke zu den Fragen 1, 2 und 3 sind in der Anlage tabellarisch dargestellt.

4. Welche garantierten Mitwirkungsrechte haben Schulen und Schulgemeinschaften und Gremien bei baulichen Maßnahmen an Schulen oder Schulen betreffend? (Bitte nach Fallgruppe aufschlüsseln)

Zu 4.

Gemäß Berliner Schulgesetz § 76 Absatz 3 ist eine Schulkonferenz vor Entscheidungen über größere bauliche Maßnahmen an der Schule anzuhören.

In § 78 Absatz 2 Berliner Schulgesetz ist weiterhin geregelt, dass die Schulkonferenz zur Beratung und Entscheidung einzelner Aufgaben Ausschüsse bilden kann. Hierzu zählt auch die Bildung eines Bauausschusses.

Darüber hinaus hat der Senat von Berlin mit Beschluss der Taskforce Schulbau 01/2018 vom 19. Dezember 2018 den Schulen erweiterte Mitbestimmungs- und Mitentscheidungsmöglichkeiten bei baulichen Maßnahmen eingeräumt. Demnach ist die Mitgestaltung der Schulgemeinschaften an den Planungen des Bauvorhabens im Rahmen von strukturierten Partizipationsverfahren als Regelverfahren vorgesehen. Die Mitentscheidung der Schulen wird durch deren Teilnahme an Wettbewerbsverfahren als stimmberechtigte Sachpreisrichter sichergestellt.

5. Wie oft erfolgte im Rahmen von baulichen Maßnahmen an Schulen und zur Vorbereitung der Partizipation die Konstituierung eines Bauausschusses durch die Schulkonferenz?

Zu 5.

Die Konstituierung eines Bauausschusses ist eine Angelegenheit der jeweiligen Schulkonferenz. Über die Anzahl der Bauausschüsse an den Berliner Schulen liegen dem Senat keine Informationen vor.

6. In wie vielen Fällen wurden durch die Bezirke zusätzliche Personalmittel für die Sicherstellung der partizipatorischen Grundsätze und Beteiligungsverfahren bei baulichen Maßnahmen an Schulen bei Sen Fin beantragt? (Bitte nach Bezirk aufschlüsseln)

Zu 6.:

Bezirk Mitte: Es erfolgten keine Antragstellungen auf zusätzliche Personalmittel. Die Partizipationen werden bislang vom bestehenden Personal mit abgedeckt.

Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg: Das Schul- und Sportamt Friedrichshain-Kreuzberg hat für die Durchführung von Partizipationsveranstaltungen keine zusätzlichen Personalmittel beantragt. Es gibt jedoch die Möglichkeit der Beauftragung externer Büros, wovon der Bezirk Gebrauch macht.

Bezirk Pankow: Im Nachgang des Modellvorhabens Partizipation, an dem der Bezirk mit der Bornholmer Grundschule beteiligt war, hat sich das Bezirksamt intensiv für eine personelle Verstärkung für die Begleitung der Partizipationsverfahren eingesetzt. Im Rahmen der Steuergruppe Taskforce Schulbau hat das Bezirksamt Pankow bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie die Einrichtung einer Arbeitsgruppe Personalbedarf Partizipation angeregt. Die Arbeitsgruppe hat Vorschläge für eine personelle Verstärkung erarbeitet. Leider wurden vom Senat hierfür keine zusätzlichen Stellen bewilligt.

Anmerkung des Senats: Die Bezirke entscheiden eigenständig über den Einsatz des Personals. Im Zuge der Schulbauoffensive des Berliner Senats sind den Bezirken zusätzliche Stellen zur Verfügung gestellt worden, wo diese eingesetzt werden, wurde von den Bezirken selbst entschieden.

Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf: Durch den Bezirk wurden bisher keine entsprechenden Mittel bei der Senatsverwaltung für Finanzen beantragt.

Bezirk Spandau: Zusätzliche Personalmittel für Partizipationsverfahren wurden durch den Bezirk bisher nicht beantragt. Für die HOWOGE-Projekte fand eine externe Beauftragung für die Durchführung von Partizipationsverfahren statt, für die gegebenenfalls zusätzliche Finanzmittel beantragt wurden.

Bezirk Steglitz-Zehlendorf: Dem Schul- und Sportamt hat bei der Senatsverwaltung für Finanzen keine zusätzlichen Personalmittel für die Sicherstellung der partizipatorischen Grundsätze und Beteiligungsverfahren beantragt. Es wurden bisher in drei Fällen Mittel zur Beauftragung externer Dienstleister zur Durchführung von Partizipationsverfahren beantragt und genehmigt.

Bezirk Tempelhof-Schöneberg: Für die optierte Baumaßnahme Sanierung 07Y09 Georg-Büchner-Gymnasium wurden dem Verfahren entsprechend überplanmäßige Mittel bei der Senatsverwaltung für Finanzen für die Durchführung eines Partizipationsverfahrens durch ein beauftragtes Büro beantragt.

Bezirk Neukölln: Bislang wurden vom Schulträger keine zusätzlichen Personalmittel für die Beteiligungsverfahren beantragt.

Bezirk Treptow-Köpenick: Es wurden keine zusätzlichen Personalmittel für die Sicherstellung der partizipatorischen Grundsätze und Beteiligungsverfahren bei baulichen Maßnahmen an Schulen bei der Senatsverwaltung für Finanzen beantragt. Die Organisation und Moderation der Partizipationsverfahren wird durch die Sozialraumorientierte Planungscoordination des Bezirksamtes realisiert.

Bezirk Marzahn-Hellersdorf: Es ist keine Beantragung durch den Bezirk erfolgt.

Bezirk Lichtenberg: Zwecks Sicherstellung von Partizipationsprozessen wurde seitens des Bezirks kein Personalbedarf angemeldet.

Bezirk Reinickendorf: Vom Bezirksamt wurden Sachmittel beantragt.

7. Wie beurteilen die Bezirke die Möglichkeit der Beantragung nach Personalmitteln bei dem Senat, bzw. wie bewerten Sie ihre Personalausstattung in diesem Zusammenhang?

Zu 7.

Bei der Regelung der Partizipationsverfahren gemäß Beschluss der Taskforce Nr. 1/2018 wurde berücksichtigt, dass es im laufenden Haushaltsjahr zu unvermeidbaren externen Kosten führen kann. Die Senatsverwaltung für Finanzen hat auf entsprechenden Antrag die Finanzmittel in konkreten Fällen zur Verfügung gestellt. Der Beschluss sieht ferner vor, die für die Steuerung der Partizipationsverfahren erforderliche Personalausstattung einzuplanen. Hierzu ist anzumerken, dass die Festlegung eines für alle Bezirke gleichermaßen geltenden Personalbedarfs bzw. Umrechnungsschlüssels aufgrund der unterschiedlichen Organisation in den Bezirken nicht festgelegt werden kann. Die Bezirke konnten zum Doppelhaushalt 2020/21 zusätzliche Stellen beantragen.

Im Rahmen der Evaluierung wird u.a. auch die organisatorische und personelle Umsetzung der Richtlinie betrachtet werden. Für die Beteiligungsstufen 1 und 2 wurden für die Bezirke zwischenzeitlich verschiedene Arten von Handreichungen ausgearbeitet und zur Verfügung gestellt.

Die nachfolgenden Antworten der Bezirke spiegeln wider, wie unterschiedlich die Umsetzung und Organisation in den einzelnen Bezirken erfolgte. Es wird darauf hingewiesen, dass die Bezirke im Rahmen der dezentralen Personal- und Ressourcenverantwortung für die Organisation und Schwerpunktsetzung der Aufgaben in ihrem jeweiligen Bezirk eigenverantwortlich sind.

Bezirk Mitte: Bislang konnten die Aufgaben im Zusammenhang der Partizipation erfüllt werden. Für die Zukunft zeigen die ersten Erfahrungswerte, dass eine personelle Begleitung durch das Schul- und Sportamt erforderlich ist, aber durch bestehende personelle Ressourcen nicht dauerhaft zu gewährleisten ist. Dementsprechend wird zusätzlicher Personalkörper als erforderlich angesehen.

Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg: Die bisherige Personalausstattung entspricht nicht dem Arbeitsaufkommen im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO)-Maßnahmen. Der Bezirk hat mit Beschlussfassung zum Doppelhaushalt 2020/2021 zwei zusätzliche Stellen in der Baugruppe des Schul- und Sportamtes eingerichtet, darüber hinaus wurde die Anzahl der Schulbetreuerinnen und Schulbetreuer im Bereich Schulimmobilien von bisher zwei auf drei erhöht.

Bezirk Pankow: siehe Antwort zu 6.

Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf: Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Partizipation der Schulgemeinschaften an Sanierungs- und Baumaßnahmen sicherstellt, dass Bedarfe der Schulen adäquat berücksichtigt und umgesetzt werden können. Von daher ist es zu begrüßen, dass für die Durchführung entsprechender Verfahren zusätzliche Mittel beantragt werden können. Die zusätzliche insbesondere zeitliche Belastung fordert allerdings allen beteiligten Akteure ein hohes Maß an Engagement ab.

Bezirk Spandau: siehe Antwort zu 6.

Bezirk Steglitz-Zehlendorf: Wie zur Frage 6 ausgeführt, ist dem Schul- und Sportamt die Beantragung zusätzlicher Personalmittel nicht bekannt. Die Personalausstattung zur Organisation, Durchführung und Begleitung von Partizipationsverfahren von Seiten des Schul- und Sportamtes ist nicht auskömmlich. Durch den Bezirk selbst

konnte bisher lediglich eine zusätzliche Stelle im Schulamt geschaffen werden, die explizit für die Begleitung der Partizipationsverfahren vorgesehen ist. Aufgrund der Vielzahl paralleler Bauprojekte sowie des teilweise sehr großen Organisationsumfangs eines solchen Partizipationsverfahrens wären nach Einschätzung des Schulamtes weitere Stellen notwendig. Da der Bezirk Steglitz-Zehlendorf zu den drei Bezirken mit den meisten Großschadensfällen gehört, ist hier der Ausfall von Schulraumkapazitäten zu befürchten, bzw. wird hier durch den großen Umfang der Sanierungen an vielen Standorten die nötige Kapazitätserweiterung nicht rechtzeitig möglich. Um dies zu verhindern, ist es dringend erforderlich mehrere Projekte parallel zu starten und zu betreuen. Für die 100 %-Sicherstellung der partizipatorischen Grundsätze, Beteiligungsverfahren und Betreuung bei baulichen Maßnahmen muss die Personalausstattung im Steglitz-Zehlendorf erweitert werden.

Bezirk Tempelhof-Schöneberg: Da es sich bei der Partizipation laut Beschluss der Taskforce Schulbau um ein Regelverfahren handelt, ist das bisherige Antragsverfahren zu überdenken und eine auskömmliche Finanzierung zu gewährleisten.

Bezirk Neukölln: siehe Antwort zu 6.

Bezirk Treptow-Köpenick: Das Bezirksamt beurteilt die Möglichkeit der Beantragung von Personalmitteln für die Moderation und Dokumentation von Partizipationsverfahren grundsätzlich positiv. Im Schul- und Sportamt stehen keine personellen Ressourcen für die Durchführung der Beteiligung und der weiterführenden Verfahren zur Verfügung.

Bezirk Marzahn-Hellersdorf: Die Personalausstattung im Schul- und Sportamt hinsichtlich der Partizipationsverfahren wird derzeit als auskömmlich bewertet.

Bezirk Lichtenberg: Gegenwärtig ist die Personalausstattung im Schul- und Sportamt, Fachbereich Schulbauplanung und -koordination als ausreichend zu bewerten. Im Hinblick auf die Vielzahl noch anstehender Maßnahmen im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive muss ggf. zu späterer Zeit eine Neubewertung erfolgen.

Bezirk Reinickendorf: Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung ist für diesen Zweck ein Stellenzuwachs von 1 VZÄ ab 2020 eingeplant worden. Hierfür wurden Personalmittel bereitgestellt.

8. Wie beurteilt der Senat den Vorwurf, dass die erweiterten Beteiligungsrechte und Partizipationsmöglichkeiten sich auf Planungsdauer auswirken würden?

Zu 8.

Der Senat von Berlin kann diesen Vorwurf nicht nachvollziehen. Sowohl die Bezirke als auch die zuständigen Senatsverwaltungen schätzen ein, dass die Partizipationsverfahren frühzeitig stattfinden und deren Ergebnisse rechtzeitig in die Erarbeitung der Bedarfsplanung bzw. der Wettbewerbsunterlagen übernommen werden.

9. Wie beurteilt der Senat die Auswirkungen der seit 2019 ausgebauten Partizipation auf die Akzeptanz der Baumaßnahmen in den Bezirken?

Zu 9.

Der Senat schätzt ein, dass durch die Partizipation im Schulbau eine neue kommunikative Planungskultur zwischen den Schulen und den zuständigen Verwaltungen entstanden ist. Dadurch können mögliche Konflikte zwischen den Schulen und den zuständigen Verwaltungen vermieden werden und Planungs- und Bauprozesse zügig durchgeführt werden.

10. Inwiefern werden die Schulleitungen bei baulichen Maßnahmen an Schulen durch feste Ansprechpartner*innen in den Bezirken während des Verfahrens informiert, angehört und unterstützt? (Bitte bei unterschiedlichen Verfahren in den Bezirken geordnet nach baulicher Maßnahme und gewähltem Verfahren und Bezirk darlegen)

Zu 10.

Bezirk Mitte: Laufende Baumaßnahmen beginnen im Bezirk mit einem Baustartgespräch. Hier sind neben dem Facility Management und dem Bedarfsträger die Architekten beteiligt. Für die Schule nehmen in der Regel die Schulleitung, die stellvertretende Schulleitung und gegebenenfalls eine Vertreterin, einen Vertreter des Hortes teil. Des Weiteren ist die Schulhausmeisterin, der Schulhausmeister vertreten. In Folge findet einmal pro Monat eine Bausitzung zum Austausch statt, wobei das Schul- und Sportamt als Bedarfsträger die Koordinierungsaufgabe innehat. Das Schul- und Sportamt weist einer Baumaßnahme jeweils einen festen Ansprechpartner zu. Dieser ist auch der Ansprechpartner, sollte es zwischen den regulären Bausitzungen zu Fragestellungen zur sofortigen Lösung kommen.

Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg: Es gibt den Schulen fest zugeordnete Schulbetreuer im Bereich Immobilienverwaltung des Schul- und Sportamtes. Diese sind bei Maßnahmen an den Standorten der Ansprechpartner.

Bezirk Pankow: Bei baulichen Maßnahmen an den Schulen ist der/die Objektbetreuer/in des Schul- und Sportamtes fester Ansprechpartner im Bezirk.

Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf: Im Bezirk stehen den Schulleitungen sowohl im Schul- und Sportamt, Fachbereich Schulen wie auch im bauenden Bereich feste Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung. Es finden im Rahmen von Schulsanierungen regelmäßig gemeinsame Baubesprechungen der Schulen mit den zuständigen Bauleitungen statt, an denen ggf. auch der Schulträger teilnimmt. Bei Schulerweiterung finden darüber hinaus – weit vor Baubeginn – Abstimmungsrunden mit den Schulgemeinschaften statt, die durch den Schulträger initiiert werden. In diesem Rahmen wird zwischen den Beteiligten auch das weitere Vorgehen abgestimmt, d.h. es werden die Fragen geklärt, wer nimmt für die Schule an Sitzungen teil, wie häufig sollen diese stattfinden, was sind die Ziele, welche weiteren Akteure sollten noch teilnehmen usw.

Bezirk Spandau: Seitens des Schul- und Sportamtes wird das Thema Schulbau durch den Fachbereich Immobilien und Schulbauplanung abgedeckt, der bei allen Schulbaumaßnahmen projektbegleitende Aufgaben wahrnimmt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs dienen den Schulen ab Planungsbeginn bis zur

Fertigstellung von baulichen Maßnahmen als feste Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und übernehmen in ihrer Funktion die Information und Konsultation im Sinne der Beteiligungsstufe 1 und 2.

Bezirk Steglitz-Zehlendorf: Die Gruppe Schulplanung im Schul- und Sportamt bleibt immer im aktiven Austausch mit den Schulen und ist für alle Fragen und Themen offen. Die Schulleitungen werden bei baulichen Maßnahmen an Schulen rechtzeitig informiert und in nötige Besprechungen involviert.

Bezirk Tempelhof-Schöneberg: Zu Beginn der Baumaßnahme bzw. der Planungen werden die Schulen zu einem Auftaktgespräch eingeladen. Hier werden die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für das Bauvorhaben genannt und vorgestellt. Für die Vertreter*innen der Schulen gibt es für jedes Bauprojekt feste Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowohl im Bereich Facility Management als auch im Schul- und Sportamt.

Die Schulleitungen werden in regelmäßigen Baubesprechungen über den aktuellen Stand der Planungen informiert, angehört und vom Schulträger unterstützt. Zusätzlich werden zum Ende jeder Planungsphase schriftliche Stellungnahmen der Schulen zu den aktuellen Planungen angefragt. So soll sichergestellt werden, dass die Wünsche und Bedürfnisse der Schulen in den Planungen berücksichtigt werden. Außerdem sind die Schulleitungen Mitglied in den schulischen Bauausschüssen. Je nach Planungsphase finden regelmäßige Besprechungen mit Vertreterinnen und Vertretern der Schulen und des Bezirksamtes (z.B. Facility Management, Grünflächenamt und Schul- und Sportamt), den Planern, und den beteiligten Baufirmen statt.

Bei optimierten Maßnahmen sind jeweils zusätzlich Vertreterinnen und Vertreter der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen oder der HOWOGE anwesend.

Bezirk Neukölln: Die Schulleitungen werden grundsätzlich bei baulichen Maßnahmen bereits in einem frühen Stadium der Planung in den Entscheidungsprozessen einbezogen. Für die jeweiligen Baumaßnahmen gibt es von Seiten des zuständigen Hochbaubereiches Projektleiterinnen und Projektleiter, ggf. bei größeren Bauvorhaben auch über vom Bezirk beauftragte Projektsteuerer. Die Teilnahme der Schulleitungen oder einer Vertreterin/eines Vertreters der Schule setzt sich auch in den jeweils stattfindenden Bausitzungen und Baubesprechungen während der gesamten Bauzeit fort. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten zur allgemeinen Information und Nachvollziehbarkeit auch die entsprechenden Bauprotokolle aus den Bausitzungen und -besprechungen mit den jeweiligen Festlegungen.

Bezirk Treptow-Köpenick: Bei allen Baumaßnahmen werden die Schulleitungen im Zuge von Planungs- oder Baubesprechungen über den Stand der Baumaßnahme durch den Bedarfsträger und die Baudienststelle informiert und angehört. Eine regelmäßige Sachstandsmeldung ist aufgrund der Vielzahl an Baumaßnahmen aktuell jedoch nicht möglich. Bei Neubau- oder Ergänzungsvorhaben erfolgt die Partizipation im Vorfeld der Aufstellung des Bedarfsprogrammes durch Anhörung und Mitwirkung der Schulleitung/ der Vertreterinnen und den Vertretern der Schule z. B. zur Auswahl von Vertiefungsvarianten.

Bezirk Marzahn-Hellersdorf: Baudurchführungen und Baubesprechungen erfolgen in Verantwortung der Serviceeinheit Facilitymanagement. Bei herausragenden und bedeutsamen baulichen Maßnahmen wird die Schulleitung bzw. Schulgemeinschaft

und die Bürgerinnen und Bürger partizipatorisch durch das Schul- und Sportamt informiert, angehört und in Entscheidungsprozesse – soweit dies möglich ist – mit eingebunden.

Bezirk Lichtenberg: Das Schul- und Sportamt stellt eine intensive Einbindung der Schulen in schulische Baumaßnahmen, unabhängig vom Umfang und Inhalt der Maßnahme, stets sicher. Dieser Prozess ist über Jahre gewachsen und hat sich als Arbeitsgrundlage etabliert. Insbesondere die Ausarbeitung von Bedarfsprogrammen und Bedarfsanforderungen erfolgt fortwährend in Zusammenarbeit mit der verantwortlichen Schulleitung und ggf. einem durch die Schulleitung erweiterten Personenkreis der Schulgemeinschaft.

Bezirk Reinickendorf: Das Schulamt bietet für den Themenschwerpunkt Schulbau einen festen Ansprechpartner.

11. Gibt es für die Vertreter*innen der Schulen feste Ansprechpartner*innen in den Bezirken und regelmäßige Baufortschrittsberichte und/oder Baubesprechungen? (Bitte das Verfahren in den einzelnen Bezirken darlegen)

Zu 11.:

Bezirk Mitte: siehe Antwort zu 10.

Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg: Vor Beginn größerer Baumaßnahmen finden in den Schulen Bauanlaufberatungen statt, in denen allen Beteiligten sowohl Inhalt und Umfang der Maßnahmen, als auch die entsprechenden Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner benannt werden. Sowohl Bauzeitenpläne als auch regelmäßige Bau-sitzungen an denen Beteiligte der Schule teilhaben können, werden entsprechend dokumentiert und den Schulen zur Verfügung gestellt. Grundsätzlich stehen bei Fragen und Problemen den Schulen die zuständigen Schulbetreuerinnen und Schulbetreuer aus dem Bereich der Immobilienverwaltung des Schulamtes als Ansprechpartner zur Verfügung.

Bezirk Pankow: siehe Antwort zu 10.

Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf: siehe Antwort zu 10.

Bezirk Spandau: Die Schulen bzw. deren konstituierte Bauausschüsse werden durch die festen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des Schul- und Sportamt regelmäßig und in allen Planungs- und Bauphasen über den Stand der Planungen bzw. den Baufortschritt unterrichtet. Für bezirkliche Maßnahmen führt die zuständige Baudienststelle Baubesprechungen durch und beteiligt die Schule dabei direkt oder im übergeordneten monatlichen Jour Fixe. Bei Baumaßnahmen in Zuständigkeit der Senatsverwaltung werden baubegleitende Ausschüsse durchgeführt, um alle am Bau Beteiligten turnusmäßig zu informieren.

Bezirk Steglitz-Zehlendorf: Je nach Verfahren wird ein fester Ansprechpartner im Team ausgewählt. Zudem gibt es auch bestimmte Ansprechpartner im Hochbauamt und im Team der Liegenschaftsverwaltung.

Schule	bauliche Maßnahme	Art der Partizipation	Ansprechpartner Bezirk
Schadow-Gymnasium	Sanierung	Mitgestaltung	SuSPlan
Bröndby-Oberschule	Sanierung	Mitgestaltung	SuSPlan
Wilma-Rudolf	Sanierung	Mitgestaltung	SuSPlan
Werner-von-Siemens-Gymnasium	Gesamt-sanierung	Mitgestaltung, Gemeinsames Partizipationsverfahren für Siemens und Tews	SuSPlan
Johannes-Tews-Grundschule	Gesamt-sanierung	Siehe W.-v.-Siemens-Gymnasium	SuSPlan
Clemens-Brentano-Grundschule	Gesamt-sanierung	Information+ Konsultation	SuSPlan

Bei baulichen Maßnahmen ist der Ansprechpartner für die Vertreter der Schule die Gruppe Schulplanung im Schulamt bzw. die Planungsbeauftragte. Je nach Verfahren/je nach Fragestellung werden die Vertreterin oder der Vertreter zu den Baubesprechungen eingeladen und entsprechend werden diese die Protokolle und Berichte erhalten.

Bezirk Tempelhof-Schöneberg: siehe Antwort zu 10.

Bezirk Neukölln: siehe Antwort zu 10.

Bezirk Treptow-Köpenick: Baufortschrittsberichte und Baubesprechungen werden durch den zuständigen Projektsteuerer bzw. die zuständige Projektsteuerin der Bau dienststelle durchgeführt. Die Schulleitungen werden über diese Termine informiert und können an den Besprechungen auf Wunsch teilnehmen.

Bezirk Marzahn-Hellersdorf: siehe Antwort zu 10.

Bezirk Lichtenberg: Im Schul- und Sportamt, Fachbereich Schulbauplanung und -koordination sind insgesamt drei Maßnahmecontrollerinnen/Maßnahmecontroller beschäftigt. Sie sind regional, hier: Lichtenberg Nord, Lichtenberg Mitte und Lichtenberg Süd, zugeordnet und fester Ansprechpartner für die Schulen. Eine vierte Mitarbeiterin ist spezifisch zuständig für die Planung von Fachunterrichtsräumen, Küchen und Vernetzung. Es existiert eine Maßnahmenliste, die Planung und Fortschritt bis hin zur Inbetriebnahme von bspw. Neubauvorhaben, Reaktivierung von Schulgebäuden, Sanierung und Anbau wie auch Errichtung von Interimsstandorten in den fünf Planungsregionen übersichtlich darstellt.

Bezirk Reinickendorf: Das Schulamt bietet für den Themenschwerpunkt Schulbau einen festen Ansprechpartner.

Berlin, den 14. September 2020

In Vertretung
Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Schriftliche Anfrage S18 / 24671 Mehr Mitbestimmung und Transparenz bei der Berliner Schulbauoffensive durch Bauausschüsse:
Beteiligung von Schulen und Schüler*innen am Schulneubau, Schulsanierung, Schulumbau und Schulausbau

Bezirk	BSN	Schulname	geplante Maßnahme	Baufortschritt	geplante Investitionssumme in €	Beteiligungsstufen der Partizipation	Bedarfsträger
Mitte	Bezirkliche Bau-/Sanierungsmaßnahmen						
	01G16	Moabiter Grundschule	Gesamtsanierung	Planung	7,332 Mio	Workshops, Mitgestaltung	Bezirk
	01G31	Wedding Grundschule	Gesamtsanierung	Vorbereitung Planung	12,974 Mio	Bauausschuss, Mitgestaltung	Bezirk
	01G32	Carl-Krämer-Grundschule	Gesamtsanierung	EVU in Prüfung	38,250 Mio	Bauausschuss, Mitgestaltung	Bezirk
	01G38	Gustav-Falke-Grundschule	Gesamtsanierung	Vorbereitung Planung	5,159 Mio	Bauausschuss, Mitgestaltung	Bezirk
	01G41	Erika-Mann-Grundschule	Gesamtsanierung	Vorbereitung Planung	7,477 Mio	Bauausschuss, Mitgestaltung	Bezirk
	01G46	Grundschule am Koppenplatz	Gesamtsanierung SO Bergstraße	Vorbereitung Planung	6,618 Mio	Bauausschuss	Bezirk
	01G47	Miriam-Makeba-Grundschule	Gesamtsanierung	EVU 1. BA; Planung 2. BA	5,512 Mio	Bauausschuss sollte gegründet werden, durch Corona entfallen, Mitgestaltung angedacht	Bezirk
	01K02	Ernst-Schering-Schule	Gesamtsanierung	Vorbereitung Planung	13,733 Mio	Bauausschuss, Mitgestaltung	Bezirk
01K04	Heinrich-von-Stephan- Gemeinschaftsschule	Sanierung mit Teilneubau	Prüfung Bedarfsprogramm	38.726 Mio	Bauausschuss, Mitgestaltung	Bezirk	

Schriftliche Anfrage S18 / 24671 Mehr Mitbestimmung und Transparenz bei der Berliner Schulbauoffensive durch Bauausschüsse:
Beteiligung von Schulen und Schüler*innen am Schulneubau, Schulsanierung, Schulumbau und Schulausbau

Bezirk	BSN	Schulname	geplante Maßnahme	Baufortschritt	geplante Investitionssumme in €	Beteiligungsstufen der Partizipation	Bedarfsträger
Friedrichshain-Kreuzberg	Neubauten/Ersatzbauten						
		Sportzentrum Fredersdorfer Straße	Neubau 3 Sporthallen	Bedarfsplanung	50 Mio	aktuelle Beteiligung	Bezirk
	02G24	Otto-Wels-Grundschule	Abbruch und Neubau incl. Sporthalle	Bedarfsprogramm abgeschlossen		Beteiligung Bedarfsprogramm abgeschlossen	
	02Y05	Dathe-Gymnasium	Neubau einer Sporthalle mit Mensa und Klassenräumen	Bedarfsplanung abgeschlossen	28,56 Mio	Beteiligung Bedarfsplanung abgeschlossen	Bezirk
	Bezirkliche Bau-/Sanierungsmaßnahmen						
	02G01	Spartacus-Grundschule	Sanierung- und Erweiterung, Abbruch Hortgebäude, Sanierung Freiflächen	Bedarfsprogramm abgeschlossen	17,56 Mio	Beteiligung Bedarfsprogramm abgeschlossen	Bezirk
		Grundschule Rigaer Straße	Umbau und Sanierung des Schulstandortes sowie Neubau Sporthalle	Bedarfsplanung abgeschlossen	32,38 Mio	Beteiligung Bedarfsplanung abgeschlossen	Bezirk
	02G02	Hausburg-Grundschule	Sanierung und Anpassung Bestandsgebäude sowie Erweiterung (Mensa)	Bedarfsprogramm abgeschlossen	12,4 Mio	Beteiligung Bedarfsprogramm abgeschlossen	Bezirk
	02G13	Charlotte-Salomon-Grundschule	Sanierung und MRP-Anpassung, Umbau Tiefgarage	Bedarfsplanung abgeschlossen	22 Mio	Beteiligung Bedarfsplanung abgeschlossen	Bezirk
	02G26	Lemgo-Grundschule	Sanierung und Erweiterung incl. Neubau Sporthalle	Bedarfsplanung	10,5 Mio	aktuelle Beteiligung	Bezirk
02G29	Heinrich-Zille-Grundschule	Sanierung Schulgebäude und Filiale	Bedarfsplanung	11,5 Mio	aktuelle Beteiligung	Bezirk	
02G31	Adolf-Glasbrenner-Grundschule	Sanierung, Erweiterung und Standardanpassung incl. Neubau Sporthalle	Bedarfsplanung	20 Mio	aktuelle Beteiligung	Bezirk	

Schriftliche Anfrage S18 / 24671 Mehr Mitbestimmung und Transparenz bei der Berliner Schulbauoffensive durch Bauausschüsse:
Beteiligung von Schulen und Schüler*innen am Schulneubau, Schulsanierung, Schulumbau und Schulausbau

Bezirk	BSN	Schulname	geplante Maßnahme	Baufortschritt	geplante Investitionssumme in €	Beteiligungsstufen der Partizipation	Bedarfsträger
	02G34	Jane-Goodall-Grundschule	Sanierung mit Erweiterung des Standortes incl. Neubau Sporthalle	Bedarfsplanung abgeschlossen	14,66 Mio	Beteiligung Bedarfsplanung abgeschlossen	Bezirk
	02S01	Temple-Grandin-Schule	Sanierung und Erweiterung des Standortes incl. Neubau Sporthalle	Bedarfsplanung abgeschlossen	21,7 Mio	Beteiligung Bedarfsplanung abgeschlossen	Bezirk
Friedrichshain-Kreuzberg	02S02	Gustav-Meyer-Schule	Sanierung und Erweiterung des Standortes	Bedarfsplanung abgeschlossen	17,75 Mio	Beteiligung Bedarfsplanung abgeschlossen	Bezirk
	02K01	Ellen-Key-Schule	Sanierung und Erweiterung incl. Neubau Sporthalle	Bedarfsplanung	18 Mio	aktuelle Beteiligung	Bezirk
	02K05	Schule am Königstor	Standardanpassung und Erweiterung incl. Neubau Sporthalle	Bedarfsplanung	6 Mio	aktuelle Beteiligung	Bezirk
	02K07	Georg-Weehrt-Gemeinschaftsschule	Einpassung einer 4zügigen Gemeinschaftsschule	Bedarfsplanung	20 Mio	aktuelle Beteiligung	Bezirk
	02Y01	Andreas Gymnasium	Sanierung mit Standardanpassung und Erweiterung	Bedarfsplanung	14 Mio	aktuelle Beteiligung	Bezirk
	02Y06	Leibnitz-Gymnasium	Sanierung Hauptgebäude und Neubau Filialstandort	Bedarfsplanung	16 Mio	aktuelle Beteiligung	Bezirk
			Drehscheibenstandort Fraenkelufer 18	Herrichtung des Schulgebäudes zu einem Drehscheibenstandort	Bedarfsplanung	10 Mio	aktuelle Beteiligung
Pankow	Der Bezirk hat keine Maßnahmen übermittelt.						
Charlottenburg-Wilmersdorf	Im Bezirk Charlottenburg wurde bisher kein Partizipationsverfahren nach der im Mai 2019 veröffentlichten Handreichung durchgeführt. Im Rahmen der Investitionsplanung sind keine Schulneubauten vorgesehen. Die aktuell in Planung befindlichen Maßnahmen zu Schulerweiterungen wurden bereits vor Veröffentlichung der entsprechenden Handreichung beantragt. Die Schulen wurden an den entsprechenden Planungen beteiligt und in der Regel im Rahmen der Schulkonferenz angehört. Sie wurden frühzeitig z.B. in Machbarkeitsstudien einbezogen und konnten selbstverständlich ihre Bedarfe						

Schriftliche Anfrage S18 / 24671 Mehr Mitbestimmung und Transparenz bei der Berliner Schulbauoffensive durch Bauausschüsse:
Beteiligung von Schulen und Schüler*innen am Schulneubau, Schulsanierung, Schulumbau und Schulausbau

Bezirk	BSN	Schulname	geplante Maßnahme	Baufortschritt	geplante Investitionssumme in €	Beteiligungsstufen der Partizipation	Bedarfsträger
Charlottenburg	einbringen bevor die entsprechenden Bedarfsprogramme aufgestellt wurden. Für zukünftige Maßnahmen ist beabsichtigt entsprechende Partizipationsverfahren durchzuführen.						

Schriftliche Anfrage S18 / 24671 Mehr Mitbestimmung und Transparenz bei der Berliner Schulbauoffensive durch Bauausschüsse:
Beteiligung von Schulen und Schüler*innen am Schulneubau, Schulsanierung, Schulumbau und Schulausbau

Bezirk	BSN	Schulname	geplante Maßnahme	Baufortschritt	geplante Investitionssumme in €	Beteiligungsstufen der Partizipation	Bedarfsträger
Spandau	Modulare Ergänzungsbauten (MEB)						
	05G01	Ernst-Ludwig-Heim-Grundschule	Errichtung HoMEB	in Planung	erst nach Standortplanung und Ausschreibung bekannt	1 bis 2	SenBildJugFam
	05G17	Astrid-Lindgren-Grundschule	Errichtung HoMEB	in Planung	erst nach Standortplanung und Ausschreibung bekannt	1 bis 2	SenBildJugFam
	05G30	Birken-Grundschule	Errichtung HoMEB	Baubeginn 10/2020	7,98 Mio	1 bis 3*	SenBildJugFam
	05G27	Peter-Härtling-Grundschule	Errichtung 12er MEB	fertiggestellt	3,5 Mio	1 bis 3*	SenBildJugFam
	05G28	Grundschule an der Pulvermühle	Errichtung 16er MEB	fertiggestellt	5,62 Mio	1 bis 3*	SenBildJugFam
	Neubauten/Ersatzbauten						
	05K04	Heinrich-Böll-Oberschule	Ersatzbau	Baubeginn 10/2020	43,8 Mio	1 bis 4 (seit 2017)	SenBildJugFam nach EVU Bezirk
	05K06	Wolfgang-Borchert-Schule	Erweiterungsbau	Baubeginn 02/2020	22,2 Mio	1 bis 3 (seit 2018)	SenBildJugFam nach EVU Bezirk
	Bezirkliche Bau-/Sanierungsmaßnahmen						
	05G02	Grundschule am Eichenwald	Sanierung/Umbau Verwaltungstrakt	Baubeginn 4. Quartal 2020 - 1. Quartal 2021	3 Mio	1 bis 3	Bezirk
	05G05	Christoph-Förderich-Grundschule	Sanierung Sporthalle	Baubeginn 2. Quartal 2021	8,33 Mio	1 bis 3	Bezirk
	05G21	Paul-Moor-Grundschule	Sanierung	Bauausführung	6,899 Mio	1 bis 3	Bezirk
	05S03	Schule am Gartenfeld	Sanierung	Bauausführung (Fertigstellung 2022)	3,662 Mio	1 bis 3	Bezirk
	05K04	Heinrich-Böll-Oberschule	Sanierung	Bauausführung	2,97 Mio	1 bis 3	Bezirk
*Beteiligungsstufe 3: Mitgestaltung bei Fragen zu Innenraum-Farbkonzept und Fassadengestaltung							
Steglitz-Zehlendorf	Bezirkliche Bau-/Sanierungsmaßnahmen						
	06G03	Johannes-Tews-Grundschule	Gesamtanierung	Vorplanung	13,360 Mio	Gemeinsames Partizipations-Verfahren für 06Y05 und 06G03	Bezirk
06Y05	Werner-von-Siemens-Gymnasium	Gesamtanierung	Vorplanung	13,570 Mio	Mitgestaltung, Gemeinsames Partizipations-Verfahren für 06Y05 und 06G03	Bezirk	

Schriftliche Anfrage S18 / 24671 Mehr Mitbestimmung und Transparenz bei der Berliner Schulbauoffensive durch Bauausschüsse:
Beteiligung von Schulen und Schüler*innen am Schulneubau, Schulsanierung, Schulumbau und Schulausbau

Bezirk	BSN	Schulname	geplante Maßnahme	Baufortschritt	geplante Investitionssumme in €	Beteiligungsstufen der Partizipation	Bedarfsträger
Tempelhof-Schöneberg	Neubauten/Ersatzbauten						
	07K03	Gustav-Heinemann-Grundschule	Ersatzneubau	Bauphase	46,25 Mio	Der Neubau erfolgt im Rahmen eines partizipativen Pilotprojektes. Von Beginn an wurde die Schule in besonderem Maß partizipativ begleitet.	Bezirk
	Bezirkliche Bau-/Sanierungsmaßnahmen						
	07G07	Lindenhof-Grundschule	Sanierung, Umbau und Erweiterung	Vorbereitung / Bedarfsprogramm	18,3 Mio	Mitgestaltung	Bezirk
	07G22	Paul-Klee-Grundschule	Umbau, Sanierung, Erweiterung und Neubau Sporthalle	Planungsphase	40,3 Mio	Mitgestaltung	Bezirk
07G29	Käthe-Kollwitz-Grundschule	Umbau, Sanierung und Erweiterung	Planungsphase	22,6 Mio	Mitgestaltung	Bezirk	
Neukölln	Für fast alle Neubauvorhaben fanden die Beteiligungsverfahren der Schüler*innen vor 2019 statt. Grundsätzlich werden die Schulleitungen bei baulichen Maßnahmen bereits in einem frühen Stadium der Planung in den Entscheidungsprozessen mit einbezogen. Dies wird im Laufe der baulichen Ausführungen/Realisierung bis zur Schlussabnahme bzw. Nutzungsübergabe kontinuierlich fortgeführt. Die Anzahl der Beteiligung von Schülern an baulichen Maßnahmen für den Bezirk Neukölln lässt sich nach aktuellem Stand auf 1 Schule beziffern: Neubau Clay-Schule (08K05), Kunst am Bau.						

Schriftliche Anfrage S18 / 24671 Mehr Mitbestimmung und Transparenz bei der Berliner Schulbauoffensive durch Bauausschüsse:
Beteiligung von Schulen und Schüler*innen am Schulneubau, Schulsanierung, Schulumbau und Schulausbau

Bezirk	BSN	Schulname	geplante Maßnahme	Baufortschritt	geplante Investitionssumme in €	Beteiligungsstufen der Partizipation	Bedarfsträger
Treptow-Köpenick	Modulare Ergänzungsbauten (MEB)						
	09G18	Schule in der Köllnischen Heide	Erweiterung durch Schulergänzungsbau	Baubeginn 2021	6 Mio	1	SenBildJugFam
	09G24	Müggelsee-Schule	Erweiterung durch Schulergänzungsbau	Baubeginn 2021	6,4 Mio	1	SenBildJugFam
	09S03	Albatros-Schule	Erweiterung durch Schulergänzungsbau	Baubeginn 2021	6 Mio	1	SenBildJugFam
	Neubauten/Ersatzbauten						
	09G03	Schule am Heidekampgraben	Neubau Sporthalle (Typenbau)		9 Mio	1	Bezirk / SenBildJugFam
	09G07	Schule an der Feuerwache	Neubau Sporthalle	Machbarkeitsstudie	6 Mio	1	Bezirk
	09G10	Schule am Berg	Neubau Sporthalle und Mensa	Bedarfsprogramm	7,3 Mio	1 bis 3	Bezirk
	09G14	Schule am Buntzelberg	Neubau Sporthalle (Typenbau)		9 Mio	1	Bezirk / SenBildJugFam
	09G27	Friedrichshagener Schule	Neubau Mensa	BPU / EVU	7,14 Mio	1 bis 3	Bezirk
	09Kn01	Neubau einer Gemeinschaftsschule in Adlershof		Vorplanung	106 Mio	1 bis 4	Bezirk
	09K01	Merian-Schule	Neubau Mensa	abgeschlossen	3.06 Mio	1 bis 3	Bezirk
	09K07	Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule	Neubau Sporthalle	Vorplanung	7,7 Mio	1	Bezirk
	Bezirkliche Bau-/Sanierungsmaßnahmen						
	09G06	Melli-Beese-Schule	Erweiterung und Qualifizierung	Vorplanung	5,45 Mio	1 bis 3	Bezirk
	09G11	Schule am Pegasuseck	Qualifizierung des Schulstandortes im Rahmen des Quartiersmanagement	BPU	10,6 Mio	1 bis 3	Bezirk
	09G16	Wendenschloss-Schule	Erweiterung	Bedarfsprogramm	9,5 Mio	1 bis 3	Bezirk
09G20	Müggelheimer Schule	Erweiterung	Machbarkeitsstudie	9,6 Mio	1 bis 3	Bezirk	

Schriftliche Anfrage S18 / 24671 Mehr Mitbestimmung und Transparenz bei der Berliner Schulbauoffensive durch Bauausschüsse:
Beteiligung von Schulen und Schüler*innen am Schulneubau, Schulsanierung, Schulumbau und Schulausbau

Bezirk	BSN	Schulname	geplante Maßnahme	Baufortschritt	geplante Investitionssumme in €	Beteiligungsstufen der Partizipation	Bedarfsträger
	09G21	Edison-Grundschule	Erweiterung und Qualifizierung	Bedarfsprogramm	7,7 Mio	1 bis 3	Bezirk
	09G25	Müggelschloßchen-Schule	Gesamtsanierung	Ausführung	3,98 Mio + (SIWANA)	1 bis 3	Bezirk
	09G26	Schule an den Püttbergen	Erweiterung und Qualifizierung	Vorplanung	6,5 Mio	1 bis 3	Bezirk
	Bezirkliche Bau-/Sanierungsmaßnahmen						
Treptow-Köpenick	09G31	31. Schule	Erweiterung und Qualifizierung (Reaktivierung)	Vorplanung	9,95 Mio + (SIWANA)	1 bis 3	Bezirk
		Stillerzeile	Erweiterung und Qualifizierung (Reaktivierung)	BPU / EVU	8,8 Mio + (SIWANA)	1 bis 3	Bezirk
	09K02	Anna-Seghers-Schule	Erweiterung und Qualifizierung	Bedarfsprogramm	30,2 Mio	1 bis 3	Bezirk
	09K04	Isaac-Newton-Schule	Erweiterung	Vorplanung	9,56 Mio	1 bis 3	Bezirk
	09K05	Wilhelm-Bölsche-Schule	Erweiterung	BPU/EVU	9,5 Mio	1 bis 3	Bezirk
	09K06	Hans-Grade-Schule	Erweiterung	BPU/EVU	7,19 Mio	1 bis 3	Bezirk
	09K09	Grünauer Gemeinschaftsschule	Qualifizierung	BPU/EVU	13,25 Mio	1 bis 3	Bezirk
Marzahn-Hellersdorf	<p>Im Bezirk wurden bisher keine Bauausschüsse gebildet. Bei Schulneubauvorhaben erfolgte die Partizipation federführend durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Im Falle von Sanierungs- und temporären Kapazitätserweiterungsmaßnahmen erfolgt der Partizipationsprozess durch den Bezirk Marzahn-Hellersdorf (Schul- und Sportamt). Für künftige Bauvorhaben ist die Bildung von Bauausschüssen vorgesehen.</p>						

Schriftliche Anfrage S18 / 24671 Mehr Mitbestimmung und Transparenz bei der Berliner Schulbauoffensive durch Bauausschüsse:
Beteiligung von Schulen und Schüler*innen am Schulneubau, Schulsanierung, Schulumbau und Schulausbau

Bezirk	BSN	Schulname	geplante Maßnahme	Baufortschritt	geplante Investitionssumme in €	Beteiligungsstufen der Partizipation	Bedarfsträger
Lichtenberg	<p>Das Schul- und Sportamt Lichtenberg stellt eine intensive Einbindung der Schulen in schulische Baumaßnahmen, unabhängig vom Umfang und Inhalt der Maßnahme, stets sicher. Dieser Prozess ist über Jahre gewachsen und hat sich als Arbeitsgrundlage etabliert. Insbesondere die Ausarbeitung von Bedarfsprogrammen und Bedarfsanforderungen erfolgt fortwährend in Zusammenarbeit mit der verantwortlichen Schulleitung und ggf. einem durch die Schulleitung erweiterten Personenkreis der Schulgemeinschaft. Die Information und Kommunikation mit von Baumaßnahmen betroffenen Schulen wird in der Planungs- und Ausführungsphase intensiv praktiziert und umfasst abhängig vom Umfang und Erfordernis folgende Beteiligungsprozesse: Bedarfsprogramm, Raum- und Ausstattungsprogramme, Raumbuch, Erweiterte Partizipation Freianlagenplanung, Bauplanungsphase VPU/BPU, Vorstellung der Maßnahme, Anhörung der Schulkonferenz, Bürgerversammlungen, Bauanlaufberatung, Turnusmäßige Bauberatungen und Baugleitende Prozesse. Bei allen Beteiligungsprozessen gilt, dass der Teilnehmerkreis schulisch mitwirkender Personen an Baumaßnahmen und die Bestimmung von Kontaktpersonen allein der Schulleitung im Sinne des Schulgesetzes und der Eigenverantwortung der Schulen obliegt. Festlegungen zu diesem Teilnehmerkreis sind von Schulstandort zu Schulstandort sehr unterschiedlich. Der Schulträger wirkt allerdings auf die Beteiligung fachlich und/oder organisatorisch erforderlicher Teilnehmer der Schulgemeinschaft regelmäßig hin.</p> <p>Die Entscheidung über die Gründung eines „Bauausschusses“ obliegt gemäß § 78 Schulgesetz ebenfalls der jeweiligen Schulkonferenz. Die Einberufung eines Bauausschusses soll durch die Schule dem jeweiligen Schulträger zwar angezeigt werden, dies erfolgte in der Vergangenheit bisher jedoch noch nicht. Es ist allerdings davon auszugehen, dass gegründete Schulgremien zum Zwecke der Begleitung von Bauprozessen das inhaltlich gleiche Ziel verfolgen, wie ein offizieller „Bauausschuss“. Da grundsätzlich jede Lichtenberger Schule je nach Erfordernis in Abhängigkeit vom Umfang und Inhalt in die Planungs- und Ausführungsprozesse von Baumaßnahmen eingebunden wird, kann eine detaillierte Auflistung der letzten Jahre aus zeitlich-personellen Kapazitätsgründen an dieser Stelle nicht erfolgen. Darüber hinaus ist eine trennscharfe Differenzierung, welche Partizipationsverfahren im Rahmen des Anhörungsrechts der Schulen nach § 76 Abs. 3 SchulG als Normalfall und welche nach allgemeinen Lichtenberger Standards erfolgten nicht möglich, da grundsätzlich jede Lichtenberger Schule je nach Erfordernis in Abhängigkeit von Umfang und Inhalt in die Planungs- und Ausführungsprozesse von Baumaßnahmen eingebunden wird.</p>						
Reinickendorf	Neubauten/Ersatzbauten						
	12Gn03	Grundschule Kurt-Campus-Schumacher-Quartier	Neubau	Planung	31,636 Mio	1 bis 4	Bezirk
	12Kn01	Integrierte Sekundarschule Kurt-Schumacher-Quartier	Neubau	Planung	50,3 Mio	1 bis 4	Bezirk

Schriftliche Anfrage S18 / 24671 Mehr Mitbestimmung und Transparenz bei der Berliner Schulbauoffensive durch Bauausschüsse:
Beteiligung von Schulen und Schüler*innen am Schulneubau, Schulsanierung, Schulumbau und Schulausbau

Bezirk	BSN	Schulname	geplante Maßnahme	Baufortschritt	geplante Investitionssumme in €	Beteiligungsstufen der Partizipation	Bedarfsträger
SenStadtWohn	Sanierungsmaßnahmen						
	05K03	Bertolt-Brecht-Oberschule	Gesamtsanierung	Erstellung Zielplanung	erst nach Zielplanung bekannt	1 bis 3	Bezirk
	05Y02	Kant-Gymnasium	Gesamtsanierung	Erstellung Zielplanung	erst nach Zielplanung bekannt	1 bis 3	Bezirk
	06G25	Clemens-Brentano-Grundschule	Gesamtsanierung	Vorplanung	24,5 Mio	1 und 2	Bezirk
	06K09	Gail-S.-Halvorsen-Integrierte Sekundarschule	Sanierung	Erstellung Zielplanung	29,0 Mio.	1 bis 3	Bezirk
	06Y02	Droste-Hülshoff-Gymnasium	Sanierung	Erstellung Zielplanung	31,0 Mio.	1 bis 3	Bezirk
	06Y08	Herman-Ehlers-Gymnasium	Sanierung	Erstellung Zielplanung	22,0 Mio.	1 bis 3	Bezirk
	06Y10	Lilienthal-Gymnasium	Sanierung	Erstellung Zielplanung	24,0 Mio.	1 bis 3	Bezirk
	07K09	Gustav-Langenscheidt-Schule	Sanierung	Erstellung Zielplanung	29,0 Mio	1 bis 3	Bezirk
	07Y02	Rückert-Gymnasium	Sanierung	Erstellung Zielplanung	42,5 Mio	1 bis 3	Bezirk
	07Y06	Askanisches Gymnasium	Sanierung	Erstellung Zielplanung	26,7 Mio	1 bis 3	Bezirk
	Neubauten						
	01Gn01	Adalbertstraße	Neubau	Stadium Einpassplanung	42,6 Mio.€	1 und 2	Sen BidJugFam
	01Gn08	Reinickendorfer Straße	Neubau	Stadium Einpassplanung	40,8 Mio.€	1 und 2	Sen BidJugFam
	02G16	Nostitzstraße	Neubau	Stadium Einpassplanung	47,1 Mio.€	1 und 2	Sen BidJugFam
	03Gn04	Karower Chaussee	Neubau	Stadium Einpassplanung	45,4 Mio.€	1 und 2	Sen BidJugFam
	03Gn02	Conrad-Blenkle-Straße	Neubau	Stadium Einpassplanung	34,9 Mio.€	1 und 2	Sen BidJugFam
	03Gn06	Rennbahnstraße	Neubau	Stadium Einpassplanung	50,4 Mio.€	1 und 2	Sen BidJugFam
	03G21	Alt-Blankenburg	Neubau	Stadium Einpassplanung	42,3 Mio.€	1 und 2	Sen BidJugFam
08Gn01	Koppelweg	Neubau	Stadium Einpassplanung	31,2 Mio.€	1 und 2	Sen BidJugFam	
10Gn03	Naumburger Ring	Neubau	Stadium Einpassplanung	35,9 Mio.€	1 und 2	Sen BidJugFam	
11Gn04	Schleizer Straße	Neubau	Stadium Einpassplanung	32,0 Mio.€	1 und 2	Sen BidJugFam	

Schriftliche Anfrage S18 / 24671 Mehr Mitbestimmung und Transparenz bei der Berliner Schulbauoffensive durch Bauausschüsse:
Beteiligung von Schulen und Schüler*innen am Schulneubau, Schulsanierung, Schulumbau und Schulausbau

Bezirk	BSN	Schulname	geplante Maßnahme	Baufortschritt	geplante Investitionssumme in €	Beteiligungsstufen der Partizipation	Bedarfsträger
SenBildJugFam	Neubauten/Ersatzbauten						
	01Yn01	Gymnasium Schulstr.97	Neubau	Partizipation	113,7 Mio	1 bis 4	SenBildJugFam
	02Y03	Heinrich-Hertz-Gymnasium	Neubau	Partizipation läuft	60,3 Mio	1 bis 4	SenBildJugFam
	05Kn02	Gemeinschaftsschule Insel Gartenfeld	Neubau	Bedarfsprogramm	111,3 Mio	1 bis 4	SenBildJugFam
	07G19	Paul-Simmel-Grundschule	Ersatzneubau	Partizipation läuft	52,6 Mio	1 bis 4	SenBildJugFam
	07Kn02	ISS Eisenacher Str. 53	Neubau	Bedarfsprogramm	60,3 Mio	1 bis 4	SenBildJugFam
	09Kn01	Gemeinschaftsschule Adlershof	Neubau	Wettbewerb	114,8 Mio	1 bis 4	SenBildJugFam
	10Kn04	ISS Garzauer Straße	Neubau	Bedarfsprogramm	56,0 Mio	1 bis 4	SenBildJugFam
	10Yn02	Gymnasium Erich-Kästner-Str.	Neubau	Wettbewerb	62,9 Mio	1 bis 4	SenBildJugFam
11Kn02	ISS Am Breiten Luch	Neubau	Wettbewerb	72,3 Mio	1 bis 4	SenBildJugFam	
Howoge	Sanierungsmaßnahmen/Neubau						
	01K03	Ernst-Reuter-Schule	Sanierung und Umbau	Partizipationsverfahren läuft	erst nach Zielplanung bekannt	1 bis 4	Bezirk
	03Y14	Primo-Levi-Gymnasium	Sanierung und Neubau	Erarbeitung und Prüfung Bedarfsprogramm	erst nach Zielplanung bekannt	1 bis 4	Bezirk
	05K01/ 05G18	Martin-Buber-Oberschule/ Grundschule im Beerwinkel	Gesamtsanierung	Erstellung Bedarfsprogramm	erst nach Zielplanung bekannt	1 bis 3	Bezirk
	05K02	Carlo-Schmid-Oberschule	Gesamtsanierung	Erstellung Bedarfsprogramm	erst nach Zielplanung bekannt	1 bis 3	Bezirk
	05K05	B.-Traven- Gemeinschaftsschule	Gesamtsanierung	Prüfung Bedarfsprogramm	110 Mio	1 bis 3	Bezirk
	06K02	Wilma-Rudolph-Schule	Sanierung	Prüfung Bedarfsprogramm	30,9 Mio	1 bis 3	Bezirk
	06K04	Bröndby Schule	Sanierung	Prüfung Bedarfsprogramm	30,4 Mio	1 bis 3	Bezirk
	06Y01	Schadow-Gymnasium	Sanierung	Prüfung Bedarfsprogramm	40,7 Mio	1 bis 3	Bezirk
07Y09	Georg-Büchner-Gymnasium	Sanierung	Prüfung Bedarfsprogramm	31,1 Mio	1 bis 3	Bezirk	

Schriftliche Anfrage S18 / 24671 Mehr Mitbestimmung und Transparenz bei der Berliner Schulbauoffensive durch Bauausschüsse:
Beteiligung von Schulen und Schüler*innen am Schulneubau, Schulsanierung, Schulumbau und Schulausbau

Bezirk	BSN	Schulname	geplante Maßnahme	Baufortschritt	geplante Investitionssumme in €	Beteiligungsstufen der Partizipation	Bedarfsträger
	12Y01	Friedrich-Engels-Gymnasium	Sanierung	Prüfung Bedarfsprogramm	38,4 Mio	1 bis 3	Bezirk